



Sicherheit und Schutz für Kinder, Haus und Hof

Liebe Schöneicher,

Aus aktuellem Anlaß hatte ich Anfang Dezember vor Schulen, Kaufhallen, Haltestellen, Telefonzellen und am schwarzen Brett mehrere Warnblätter (siehe Rückseite) ausgehangen, welche jedoch bereits nach wenigen Tagen mutwillig abgerissen wurden.

Heute frage ich mich, was in dem oder die Verursacher vorgegangen sein muß. Gilt denn Täterschutz heute mehr als die Würde der Opfer?

In Anbetracht der Warntafeln des Schöneicher Bürgermeisters und einiger Gemeindevertreter, sowie dem öffentlichen Aufruf der evangelischen Kirche und dem so genannten Bündnis für "Demokratie und Toleranz" das von mir initiierte Bürgerbegehren "**Schule statt Rathaus**" nicht zu unterstützen; sowie auch weitere Initiativen engagierter Bürger diktatorisch abzuschmettern, Jugendclubs zu schließen und Steuern zu erhöhen, glauben viele Schöneicher schon lange nicht mehr an die Kompetenz der Schöneicher Kommunalpolitiker. Braucht man sich noch darüber zu wundern, wenn selbst ein Europaratsabgeordneter der Grünen, Daniel Cohn-Bendit, öffentlich sagt, daß Sex mit Kindern okay sei!?, ohne sich bis heute davon zu distanzieren oder entschuldigen zu müssen, geschweige denn deswegen strafrechtlich belangt zu werden?

Ich sage Nein! Es ist höchste Zeit selbstverantwortlich diesem schändlichen Treiben aktiv entgegenzutreten!

Auch wegen der wiederholten Einbrüche und Diebstähle ist es an der Zeit, endlich eine Bürgerwehr ins Leben zu rufen. Darum bitte ich jeden mutigen Mann und jede Frau für die Sicherheit Schöneiches mit zu streiten.

Ab 07.01.2012 werden wir ab 18 Uhr in den Wintermonaten einmal wöchentlich durch Schöneiches Straßen Streife fahren, um wenigstens an diesen Tagen die Sicherheit Schöneiches zu gewährleisten, da bekanntlich infolge der offenen Grenzen und des ROT-ROT-Stiftes die Polizei leider nicht mehr im erforderlichen Maße unsere Sicherheit gewährleisten kann. Unterstützen Sie unser Vorhaben,

Gruß und Dank, Ihre

Antje Kottusch



Sicherheit und Schutz für Kinder, Haus und Hof

Liebe Schöneicher,

Aus aktuellem Anlaß hatte ich Anfang Dezember vor Schulen, Kaufhallen, Haltestellen, Telefonzellen und am schwarzen Brett mehrere Warnblätter (siehe Rückseite) ausgehangen, welche jedoch bereits nach wenigen Tagen mutwillig abgerissen wurden.

Heute frage ich mich, was in dem oder die Verursacher vorgegangen sein muß. Gilt denn Täterschutz heute mehr als die Würde der Opfer?

In Anbetracht der Warntafeln des Schöneicher Bürgermeisters und einiger Gemeindevertreter, sowie dem öffentlichen Aufruf der evangelischen Kirche und dem so genannten Bündnis für "Demokratie und Toleranz" das von mir initiierte Bürgerbegehren "**Schule statt Rathaus**" nicht zu unterstützen; sowie auch weitere Initiativen engagierter Bürger diktatorisch abzuschmettern, Jugendclubs zu schließen und Steuern zu erhöhen, glauben viele Schöneicher schon lange nicht mehr an die Kompetenz der Schöneicher Kommunalpolitiker. Braucht man sich noch darüber zu wundern, wenn selbst ein Europaratsabgeordneter der Grünen, Daniel Cohn-Bendit, öffentlich sagt, daß Sex mit Kindern okay sei!?, ohne sich bis heute davon zu distanzieren oder entschuldigen zu müssen, geschweige denn deswegen strafrechtlich belangt zu werden?

Ich sage Nein! Es ist höchste Zeit selbstverantwortlich diesem schändlichen Treiben aktiv entgegenzutreten!

Auch wegen der wiederholten Einbrüche und Diebstähle ist es an der Zeit, endlich eine Bürgerwehr ins Leben zu rufen. Darum bitte ich jeden mutigen Mann und jede Frau für die Sicherheit Schöneiches mit zu streiten.

Ab 07.01.2012 werden wir ab 18 Uhr in den Wintermonaten einmal wöchentlich durch Schöneiches Straßen Streife fahren, um wenigstens an diesen Tagen die Sicherheit Schöneiches zu gewährleisten, da bekanntlich infolge der offenen Grenzen und des ROT-ROT-Stiftes die Polizei leider nicht mehr im erforderlichen Maße unsere Sicherheit gewährleisten kann. Unterstützen Sie unser Vorhaben,

Gruß und Dank, Ihre

Antje Kottusch

WICHTIG!!!

Bitte achten sie verstärkt auf die Sicherheit ihrer Kinder!

In den vergangenen Tagen kam es zu mehrfachen Versuchen, Kinder in sein Auto zu locken. Besonders perfide ist die Methode des Mannes, der sowohl Jungen als auch Mädchen anspricht. Er erzählt Ihnen, daß die Eltern bei einem Unfall verletzt worden seien und er mit dem Kind ins Krankenhaus fahren will. So wird eine spontane Panik bei jedem angesprochenen Kind ausgelöst, was derjenige Täter versucht, für sich auszunutzen.

Bitte passen sie auf ihre Kinder auf, und machen sie Ihnen klar, daß nur Verwandte oder Lehrer mit ihnen ins Krankenhaus fahren würden, wenn etwas passiert!

WICHTIG!!!

Bitte achten sie verstärkt auf die Sicherheit ihrer Kinder!

In den vergangenen Tagen kam es zu mehrfachen Versuchen, Kinder in sein Auto zu locken. Besonders perfide ist die Methode des Mannes, der sowohl Jungen als auch Mädchen anspricht. Er erzählt Ihnen, daß die Eltern bei einem Unfall verletzt worden seien und er mit dem Kind ins Krankenhaus fahren will. So wird eine spontane Panik bei jedem angesprochenen Kind ausgelöst, was derjenige Täter versucht, für sich auszunutzen.

Bitte passen sie auf ihre Kinder auf, und machen sie Ihnen klar, daß nur Verwandte oder Lehrer mit ihnen ins Krankenhaus fahren würden, wenn etwas passiert!